

PRESSEMITTEILUNG

Biokreis schärft auf Mitgliederversammlung Profil als bäuerlicher Verband

Passau, 12.03.2014: Auf der Mitgliederversammlung des Biokreis e.V. am 8. März bei den Herrmannsdorfer Landwerkstätten in Glonn konnte der Verband auf ein positiv verlaufenes Jahr 2013 zurückblicken. Trotz der für den Ökolandbau schwierigen Rahmenbedingungen in Politik und Markt blieb die Zahl der landwirtschaftlichen Mitgliedsbetriebe mit einem leichten Plus stabil. Bei den Mitgliedsbetrieben aus Verarbeitung, Handel und Gastronomie freut sich der Verband über ein deutlich positives Wachstum um 20%.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung zur Weiterentwicklung der Richtlinien schärfen das Profil des Biokreis als bäuerlichen Verband, der sich für überschaubare Strukturen bei der Erzeugung und Verarbeitung ökologischer Lebensmittel einsetzt. Die Richtlinien im Bereich Geflügel erlauben einem Betrieb die Haltung von maximal zwei Herden, der Auslauf muss nach detaillierten Regelungen gestaltet werden. Die Richtlinien für Brot & Backwaren orientieren sich künftig noch stärker an der handwerklichen Verarbeitung. Biokreis-Betriebe, die Biogasanlagen betreiben, müssen die Bestückung bis 2020 auf 100% ökologisches Substrat umstellen. Zudem erteilte die Versammlung der im konventionellen Lebensmittelbereich bereits weit verbreiteten Nanotechnologie eine klare Absage: Biokreis-Lebensmittel bleiben auch künftig frei von jeder Art künstlich hergestellter Nanomaterialien.

Eindeutig war auch die Zustimmung der Mitgliederversammlung zur Beteiligung an der Arbeitsgemeinschaft Tierwohl. Gemeinsam mit den Verbänden Bioland, Naturland und demeter wurde zur Sicherung des hohen Standards in der artgerechten Tierhaltung in der verbandsgebundenen, ökologischen Landwirtschaft eine Tierwohl-Checkliste erarbeitet. Diese wird nun künftig auch auf Biokreis-Betrieben bei der jährlichen Kontrolle mit überprüft.

Mit dem Projekt „100 % Bio-Leder“ hat der Biokreis die Möglichkeit entwickelt, ein ökologisch gehaltenes Tier auch vollständig ökologisch zu verwerten. Die 2013 entwickelten Leder-Richtlinien bieten die Voraussetzung für zertifizierte, pflanzlich gegerbte Häute aus ökologischer Tierhaltung und finden in der Praxis bereits vielfältige Anwendung.

Mit Thomas Dosch als Vertreter des Verbandes in Brüssel setzt sich der Biokreis e.V. seit 2013 nun zusätzlich zur Landes- und Bundesebene auch auf EU-Ebene direkt für die ökologische Landwirtschaft ein.

Rudolf Senckenberg, Leiter der Landwirtschaft beim Biokreis-Betrieb Herrmannsdorfer Landwerkstätten in Glonn betonte die gute Zusammenarbeit, die zwischen den Herrmannsdorfern und dem Biokreis seit bereits 25 Jahren besteht. Gestärkt von den konstruktiven Beschlüssen der Mitgliederversammlung macht sich der Biokreis e.V. nun an die für das Jubiläumsjahr 2014 anstehenden Aufgaben. Unter dem Jahresmotto „regional und fair seit 35 Jahren“ wird aber auch gefeiert: mit einem großen Ökofest am 20. und 21. September 2014 am Passauer Stelzlhof.

Kontakt: Heidi Kelbetz, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, presse@biokreis.de
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 0851/75650-0



Der Biokreis wurde 1979 gegründet, heute arbeiten deutschlandweit rund 1000 landwirtschaftliche Betriebe und 110 Verarbeiter nach unseren Richtlinien. Dabei setzt der Biokreis auf regionale Strukturen und Marktpartnerschaften zwischen Landwirten, Verarbeitern und Verbrauchern. Das speziell entwickelte Siegel „regional & fair“ garantiert neben einer regionalen, ökologischen Erzeugungsweise auch handwerkliche Verarbeitung und faire Bedingungen für alle, die am Herstellungsprozess beteiligt sind.